



Stolz auf das Engagement für berufliche Inklusion: die Preisträger der Malerei Schnabel um Firmengründer Tino Schnabel (rechts neben dem Pokal) mit Bernadette Häfliger Berger (Dritte von rechts), Direktorin IV-Stelle Kanton Bern, Jury-Vertreterin Susanne Huber (ganz links) und Laudator Adrian Zmoos, Seeburg (Zweiter von rechts). Fotos: zvg

THUNER SOZIALSTERN 2025 VERLIEHEN

Maler Schnabel doppelt ausgezeichnet

Die mit 10'000 Franken dotierte Auszeichnung geht an das Malergeschäft aus Bönigen für sein herausragendes Engagement für die berufliche Integration von psychisch beeinträchtigten Menschen. Die Firma gewinnt auch den Publikumspreis, der während der Preisverleihung in der Thuner Westhalle im Live-Voting vergeben wurde.



Symbolisch kämpfte sich Moderator Marco Zysset zu Beginn des Events durch den Nebel, ehe die Sicht wieder frei war – wie zum Beispiel nach einer depressiven Phase.



Rund 220 Gäste aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Sozialpsychologie wohnten der stimmungsvollen, berührenden Preisverleihung bei.

Die Jury mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Invalidenversicherung und Sozialpsychiatrie prüfte die Nominationen, kürte drei Finalisten und besuchte diese. Bei Maler Schnabel überzeugten vor allem die authentische Haltung sowie das teamübergreifende Engagement, Menschen mit Beeinträchtigung zu integrieren, schreibt die Stiftung TRANSfair in ihrer Mitteilung zum Sozialstern.

Vorbildliche Integration

18 Arbeitsplätze hat die Firma aktuell, zwei davon für Personen, die psychisch besonders herausgefordert sind. Sie übernehmen entsprechend ihrer Fähigkeiten und Bedürfnisse leistungsgerechte, vielseitige Tätigkeiten im Maler- und Gipserbereich, alleine oder im Team.

Dies fördere die Selbstständigkeit ebenso wie die Zusammenarbeit und somit die berufliche und soziale Integration. Auch auf Baustellen und bei Kundinnen und Kunden würden die beeinträchtigten Mitarbeitenden zum Einsatz kommen, da bei der Malerei Schnabel der Grundsatz gelte: Niemand soll sich «anders» fühlen.

Nominiert wurde das Unternehmen vom Team der Seeburg. Die Institution wird von Maler Schnabel regelmässig mit Praktikanten für Lernende unterstützt. «Bei Maler Schnabel geht das gesamte Team stark auf die Bedürfnisse der Lernenden ein und trifft bei der Begleitung bei jedem Einzelnen den richtigen ‚Farbton‘ punktgenau. Das ist beeindruckend – ein kleiner Betrieb mit grosser Wirkung», sagt Seeburg.

Geschäftsführer Adrian Zmoos in der Laudatio.

«Der Preis ist eine grosse Ehre und wärmt das Herz», sagt Tino Schnabel, Firmengründer, Mitinhaber und Co-Geschäftsführer, als er gemeinsam mit Mitarbeitenden die Urkunde und den Wanderpokal in Empfang nimmt, «ich hoffe, wir können viele Unternehmen motivieren, ebenfalls Menschen zu integrieren, die vielleicht eine eher schwierige Geschichte mitbringen.» Auch der im Live-Voting von den Gästen vergebene Publikumspreis (1000 Franken) ging an die Malerei Schnabel.

Emotionale Momente

Der 27. Thuner Sozialstern bot nebst der Übergabe der Trophäe weitere →

Wochen-Hits

4. 11. – 10. 11. 2025



50%

4.95
statt 9.90

M-Classic Rindsfilet am Stück
Australien, per 100 g, in Selbstbedienung



30%

2.45
statt 3.55

Schweins-Nierstück-plätzli, IP-SUISSE
per 100 g, in Selbstbedienung



40%

Gesamtes Küchen & Co.-Folien- und -Beutel-Sortiment
z.B. N° 42 Aluminiumfolie, pro Stück, 1.56 statt 2.60



30%

Alle Belle Journée Konfitüren
z.B. Extra Erdbeeren, 500 g, 1.80 statt 2.70, (100 g = 0.38)



32%

23.95
statt 35.60

Red Bull
Energy Drink am Sugartree, 24 x 250 ml, (100 ml = 0.40)



1.-

Granatäpfel
Spanien/Italien, pro Stück



Gültig von Do-So

Wochenend Knaller



32%

5.50
statt 8.10

Emilia Romagna Prosciutto crudo
Italien, per 100 g, in Selbstbedienung, gültig vom 6.11. bis 9.11.2025



40%

5.40
statt 9.-

Longobardi Tomaten gehackt
6 x 400 g, (100 g = 0.23), gültig vom 6.11. bis 9.11.2025



50%

Gesamtes L'Oréal Paris Sortiment
(ohne L'Oréal Professionnel Serie Expert, Reisgrößen und Mehrfachpackungen), gültig vom 6.11. bis 9.11.2025

Solange Vorrat.
Bei allen Angeboten sind M-Budget und bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

MERCI
100 Jahre Migros

Einfach online einkaufen
migris.ch



Die Freude über den Gewinn des Thuner Sozialsterns und des Publikumspreises ist gross beim Team von Maler Schnabel.

emotionale Momente. Zum einen war da die Performance von Sandmaler Urs Rudin. Er zeichnete und streute Körnchen für Körnchen die Geschichte von Lisa auf ein Leuchtpult. Lisa durchlebt eine psychische Erkrankung und findet unter anderem dank beruflicher Integration und einem verlässlichen, empathischen Arbeitgeber zurück ins Leben.

Betroffenen eine Chance geben

Genau jenes gemeinsame Wirken von Arbeitgebenden, Invalidenversicherung,

Fachpersonen und den psychisch beeinträchtigten Menschen hob Bernadette Häfliger Berger, Direktorin der IV-Stelle Kanton Bern, in einem kurzen Talk hervor: «Es ist wichtig, das psychische Leiden insbesondere bei jungen Menschen früh erkannt werden. So können Betroffene mit der Unterstützung der IV und in enger Zusammenarbeit mit den Arbeitgebenden eine Chance zur Eingliederung erhalten.»

Beim Apéro stiessen die rund 220 Gäste – darunter die Preisträgerinnen und

Preisträger, Nominierte, Jury, Partner und Sponsoren, Interessierte und Fachleute aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft und die Organisatorinnen der Stiftung TRANSfair auf den feierlichen Abend und die Gewinner des Sozialsterns an. Der nächste Thuner Sozialstern wird am 3. November 2026 verliehen. Das Nominationsverfahren startet im April 2026, schliesst die Mitteilung.

Stiftung TRANSfair/cs

Nr. 237483, online seit: 5. November – 16.02 Uhr



Beim Apéro feierten die Anwesenden den Preisträger und das soziale Engagement.